

Gemeinschaftliche Wohnformen für Praxisbeispiele und Perspektiven

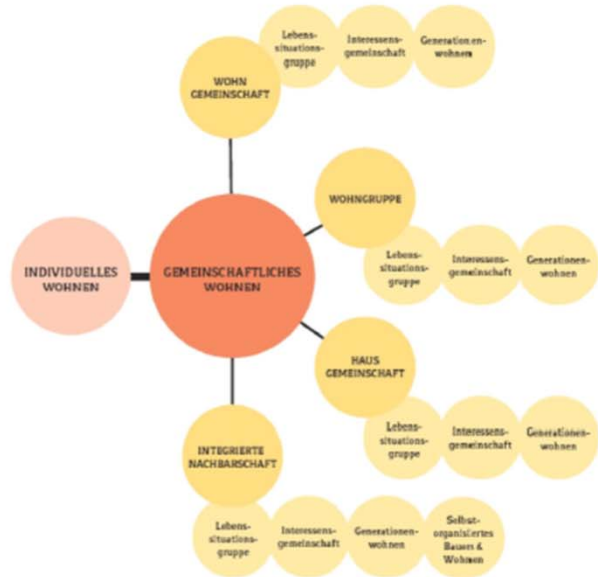
„Wohnformen fürs Alter(n) und Wohnerm“ative Kon-
Netzwerk Gesunde Städte Österreich

27. 2. 2024

Ernst Gruber

U n s e r B ü r o





Gemeinschaftliches Wohnen in Wien Bedarf und Ausblick

Freya Brandl

Ernst Gruber

Studie im Auftrag der Stadt Wien,
Magistratsabteilung 50 – Wohnbauförderung und
Schlichtungsstelle für wohnrechtliche Angelegenheiten,
Referat für Wohnbauforschung und internationale Beziehungen

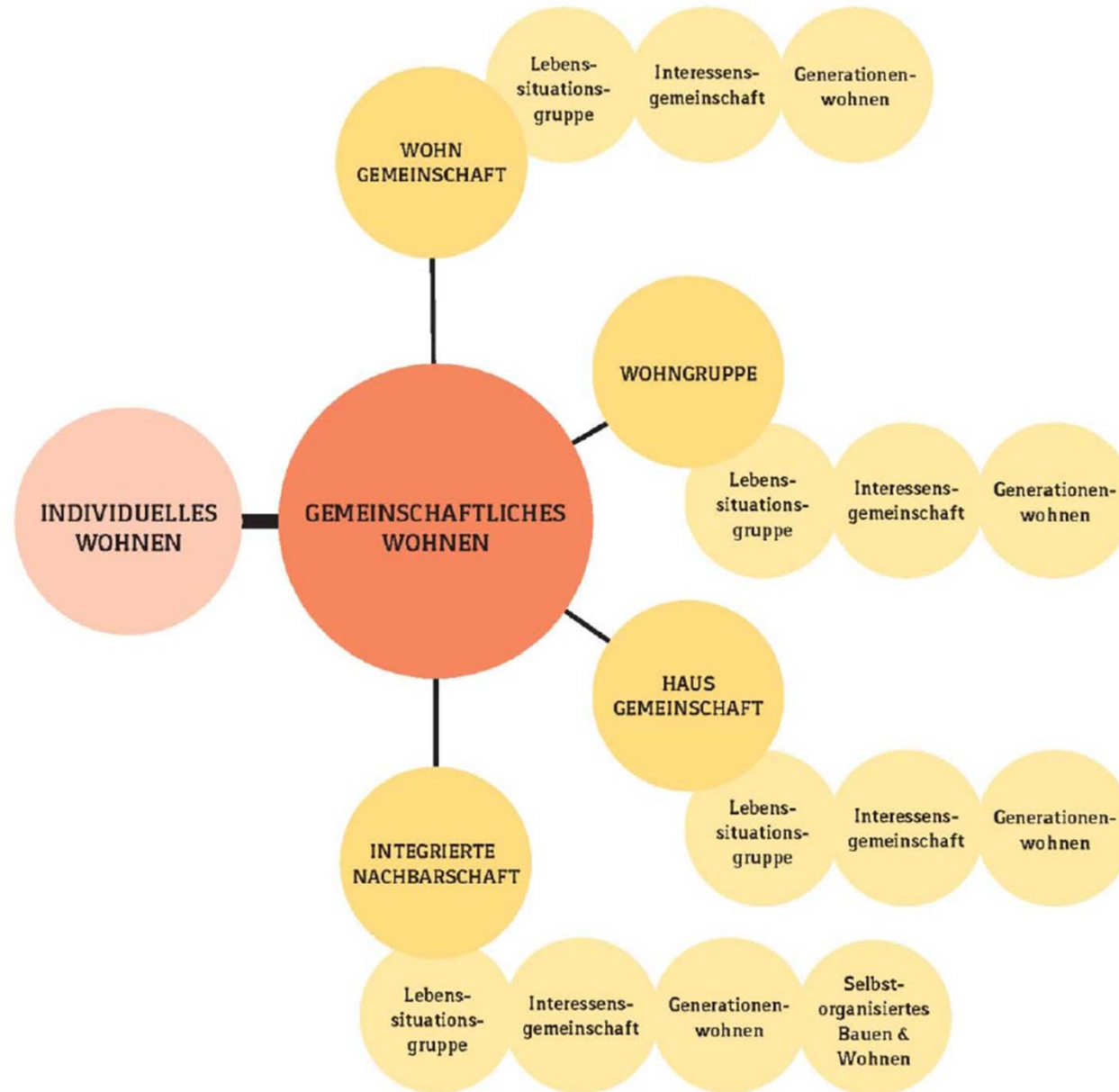
Projekt MA 50 – Mi411B12/14



GEPLANT – GEBAUT – GENUTZT NEUE WIENER WOHNTYPOLOGIEN

Eine Post Occupancy Evaluation vor dem Hintergrund des
soziodemografischen Wandels

wohnbund: consult
Margarete Huber, Ernst Gruber, Raimund Gutmann



Gemeinschaftliche Wohnformen „Aktives Älterwerden“

Bedürfnisgerechte Alternativen

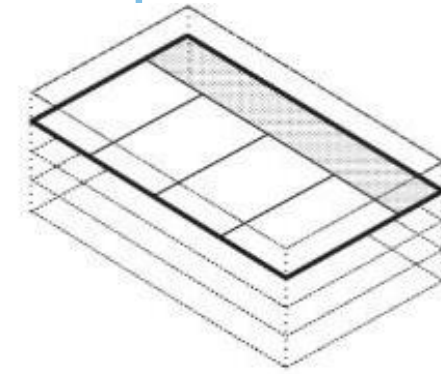
zur abgeschlossenen Kleinwohnhöhnt e
Grundrissen

Gemeinschaftlichkeit als Antwort auf d

Wohngruppe für Fortgeschrittene

Hardware

- Wohngruppe in einem Neuba
- Haus-in-Haus-Prinzip (gan
- 2-Zimmer-Wohnungen
- Eigener Gemeinschaftsraum



rt
ss)



Wohngruppe für Fortgeschrittene

Zielgruppensuche: Angebot sucht Nachfrage

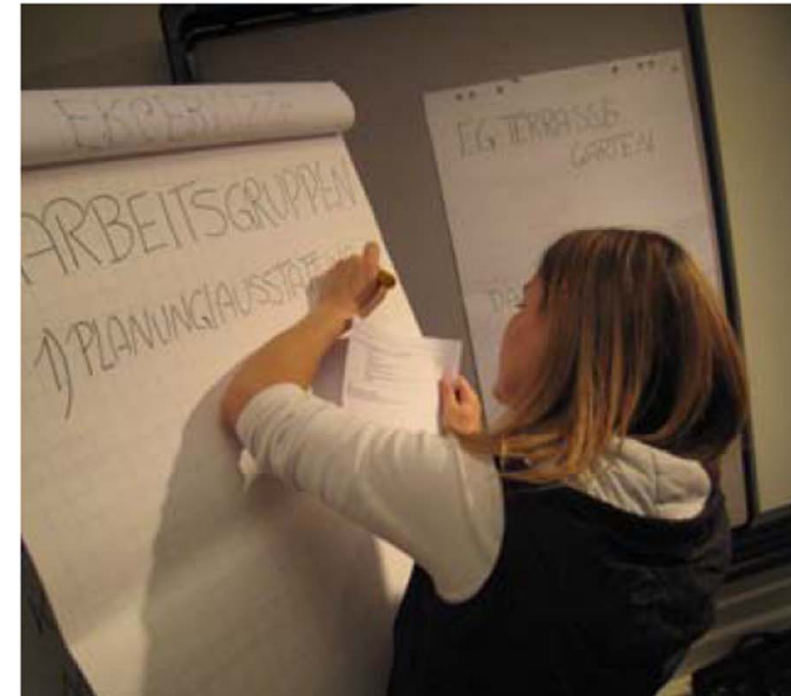
- Anzeigen, i. d. n. F I v e r
- Website, soziale Medien
- Mundpropaganda




Wohngruppe für

Software

- Moderierte Gruppenbild
- Gemeinschaftsbildungsp
- Mitbestimmungs- und Ane



Wohngruppe für Fo Institutionalisierung



**Älter werden –
individuell wohnen!**

**Infos zu
Förderung, Beratung
und Wohnen in Wien**

**WOHN
BERATUNG
wien** Produkt
Förderung
Kommune

**Für die
Stadt Wien**

Gemeinschaftliches Wohnen

Eine eigene Wohnung – und doch gemeinsam

Gemeinschaftliches Wohnen in der zweiten Lebenshälfte („55plus“) steht bei den „Wohngruppen für Fortgeschrittene“ im Mittelpunkt: Eine gegenseitig bereichernde Nachbarschaft, in der Singles oder Paare, im Gegensatz zur herkömmlichen Wohngemeinschaft, in ihrer eigenen Wohnung leben, aber durch gemeinsame Aktivitäten miteinander verbunden sind.



14., Ameisgasse 42-44

- Bauträger: GEWOG
- 102 geförderte Mietwohnungen
- davon 20 Wohnungen für die Wohngruppe
- barrierefrei, begrünter Innenhof, Dachterrasse und Gemeinschaftsloggia
- Die Wohnungen sind seit Herbst 2013 bezogen.

19



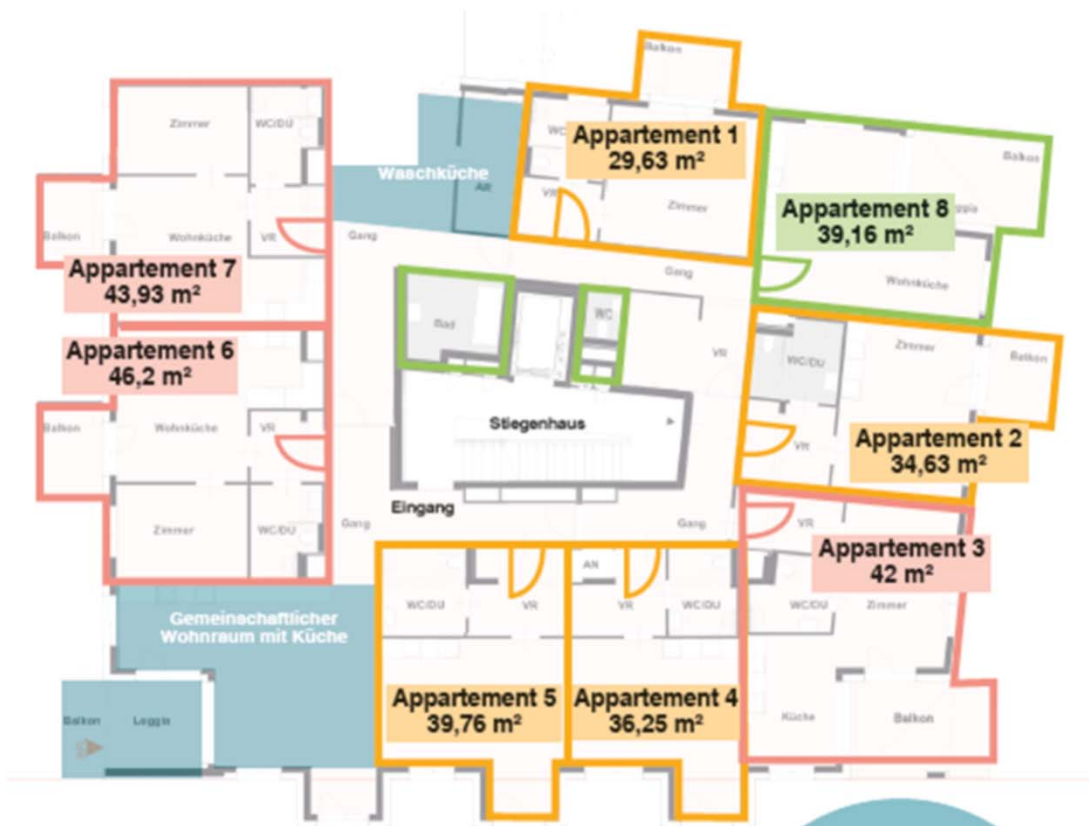
Wohngruppen für Fortgeschrittene

Bei Wohngruppen steht vor allem ein sehr guter nachbarschaftlicher Kontakt zu anderen BewohnerInnen im Vordergrund. Dabei verfügen alle MieterInnen über eigene Wohnungen, bekennen sich aber zu einer engen Wohngemeinschaft mit vielen gemeinschaftlichen Aktivitäten. Die BewohnerInnen der Wohngruppen finden bereits in der Planungsphase des Gebäudes im Rahmen eines moderierten Gruppenbildungsprozess zusammen und kannten sich schon so vor dem Einzug.

Interessierte können sich zu Wohngruppen zusammenschließen, die von Fachleuten sowohl in der Kennenlernphase als auch während des Bezugs begleitet werden, um den Gruppenbildungsprozess zu stärken.

20

Es sind noch Apartments frei!



Lage
Barbara-Prammer-Allee 9
1220 Wien (Seestadt)
zwischen See und Bücherei

Wir bieten regelmäßige Treffen zum Kennenlernen der zukünftigen Mitbewohner*innen und Besichtigungen der Wohnung an.

Die WG Melange in der Seestadt Aspern



Gemeinsam
Wohnen
für Menschen
ab 55 Jahren



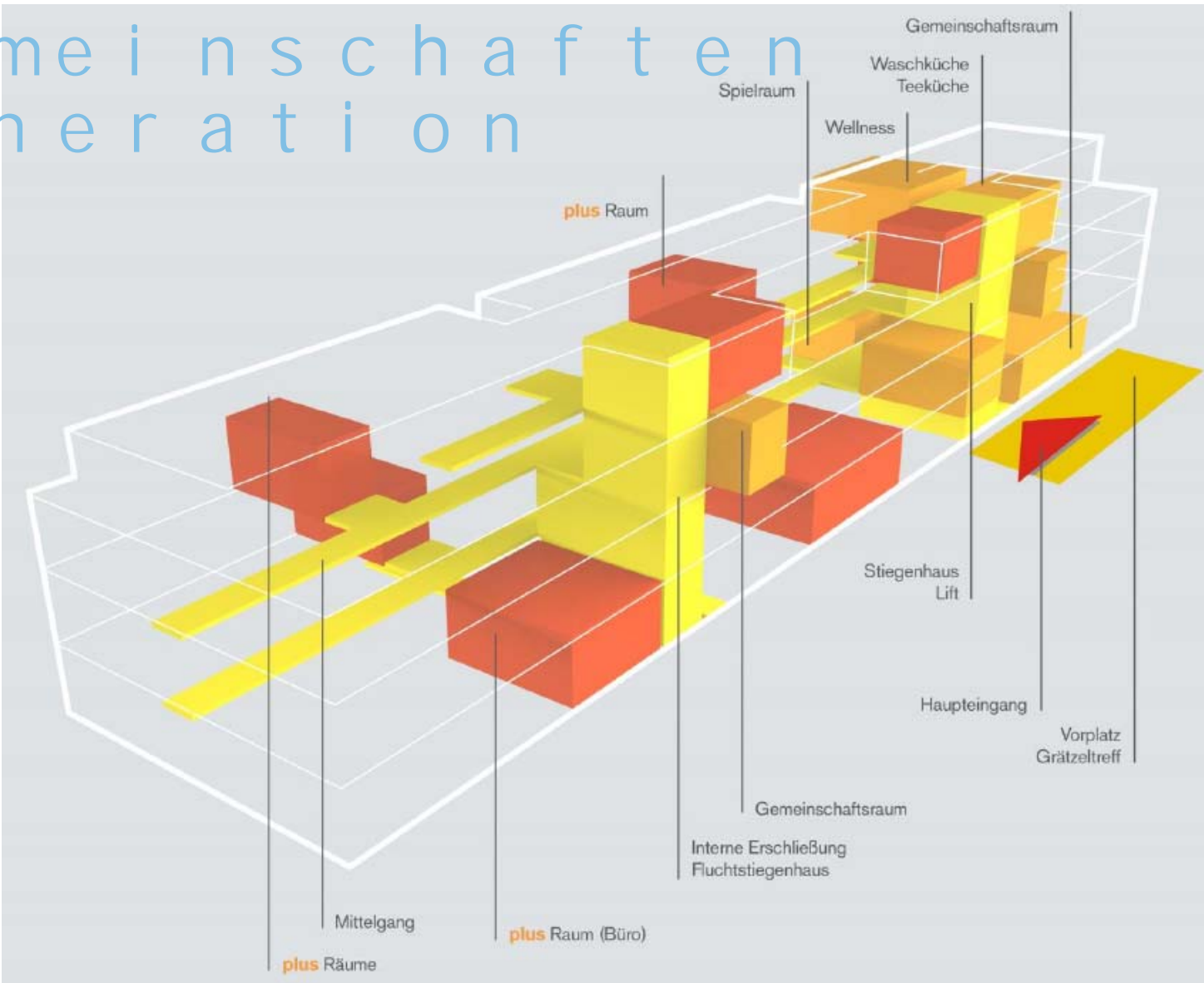
Perfekt
angebunden
- mit der U2 in
25 Minuten in
der Innenstadt!

www.caritas-wien.at/wg-melange

Ein Projekt der Caritas Erzdiözese Wien

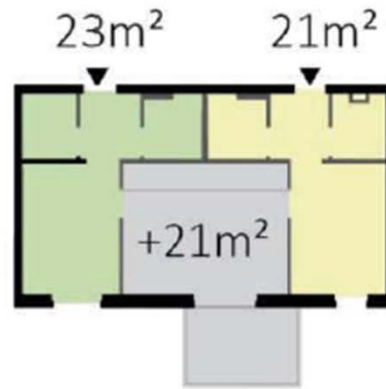
I C H - D U - W I R P L U S

Neue Wahlgemeinschaften der Plus-Generation

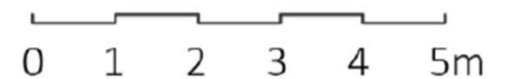
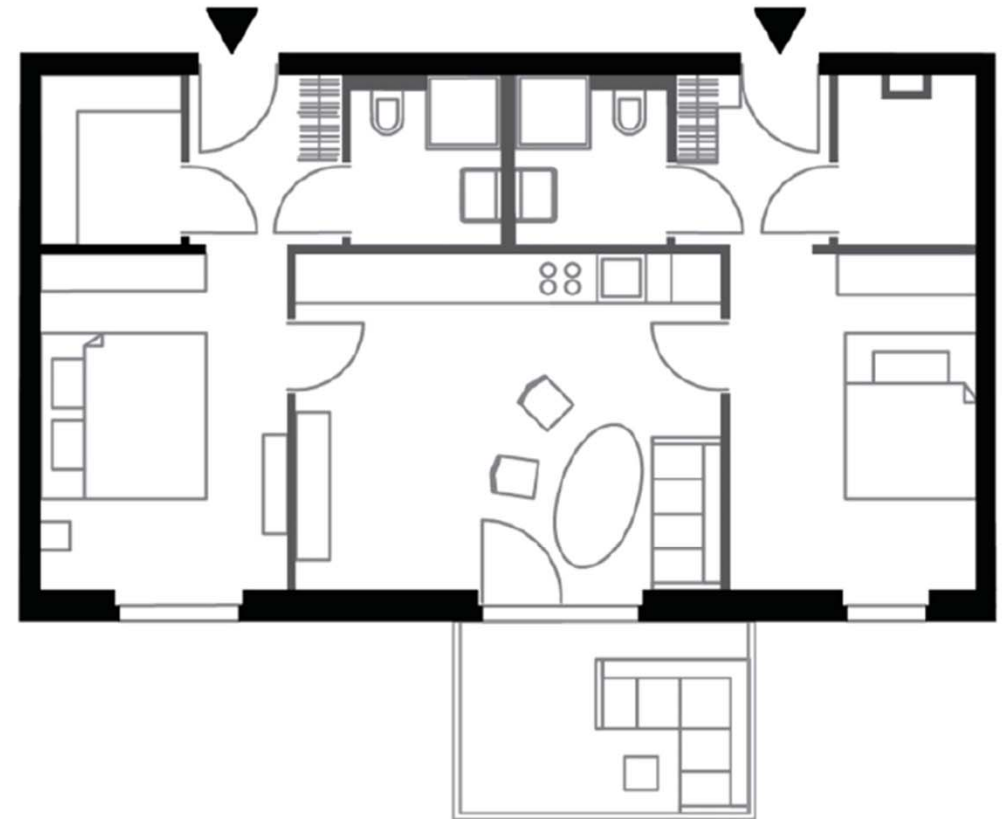
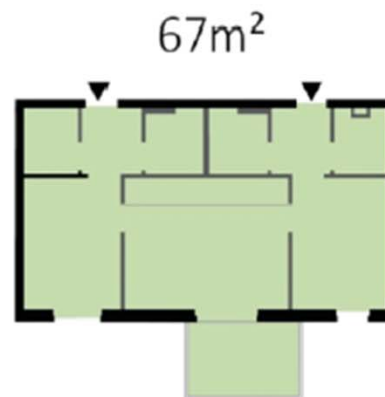


I C H - D U - W I R P L U S

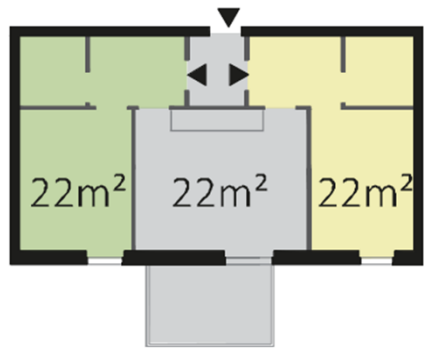
A - gebaut
zwei Wohneinheiten
mit gemeinsamer
Wohnküche



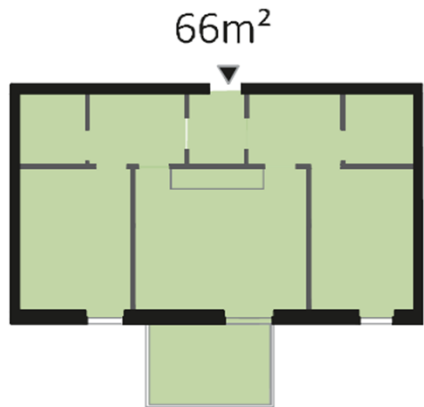
B - eine Wohneinheit



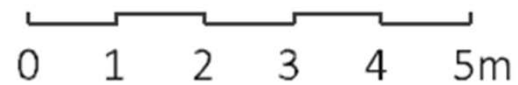
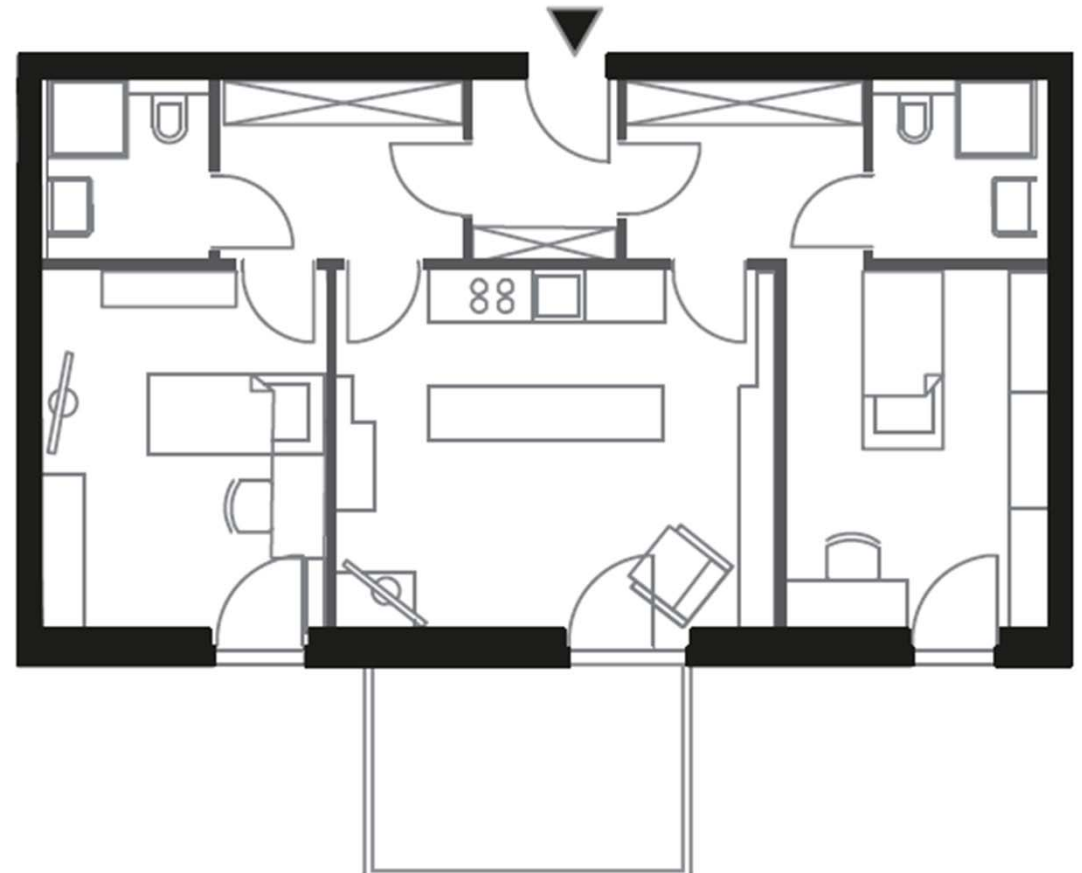
I C H - D U - W I R P L U S



2 Einheiten zu je 22m² mit
gemeinschaftlichem Wohn-/
Essbereich

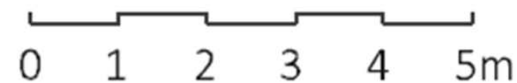
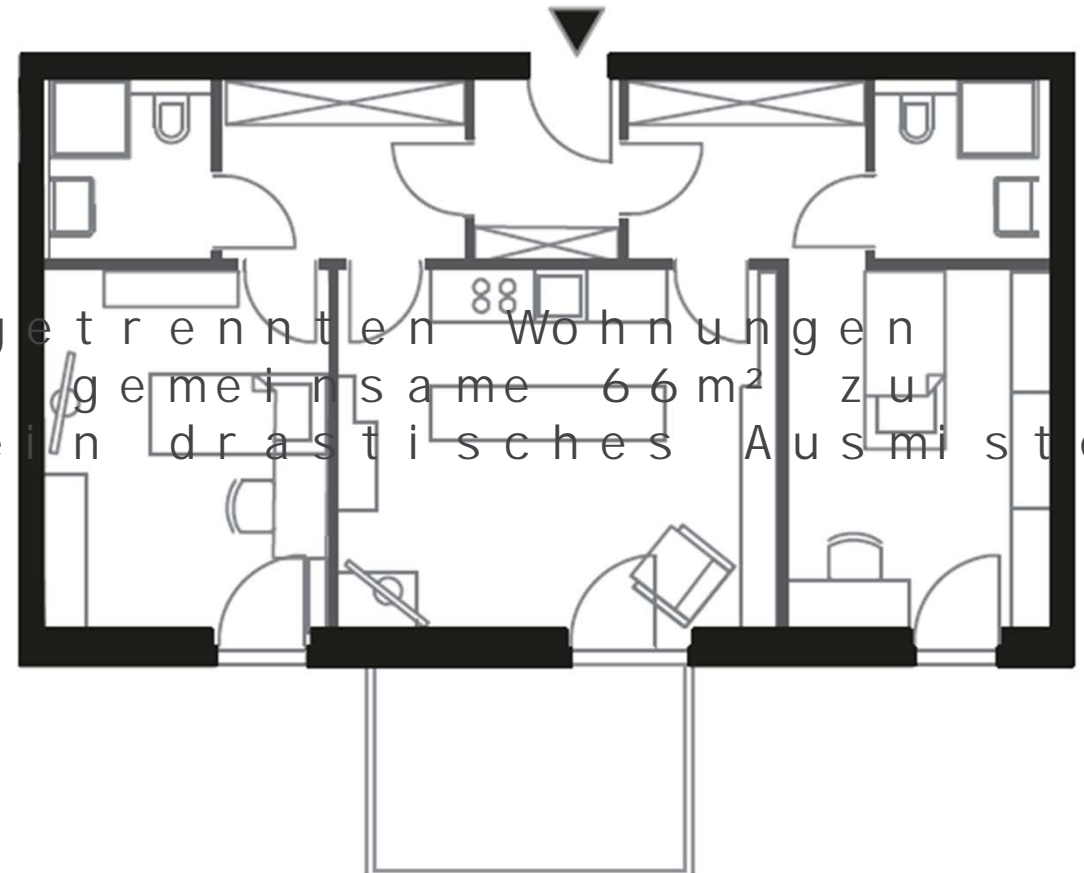


66m²
eine Wohneinheit

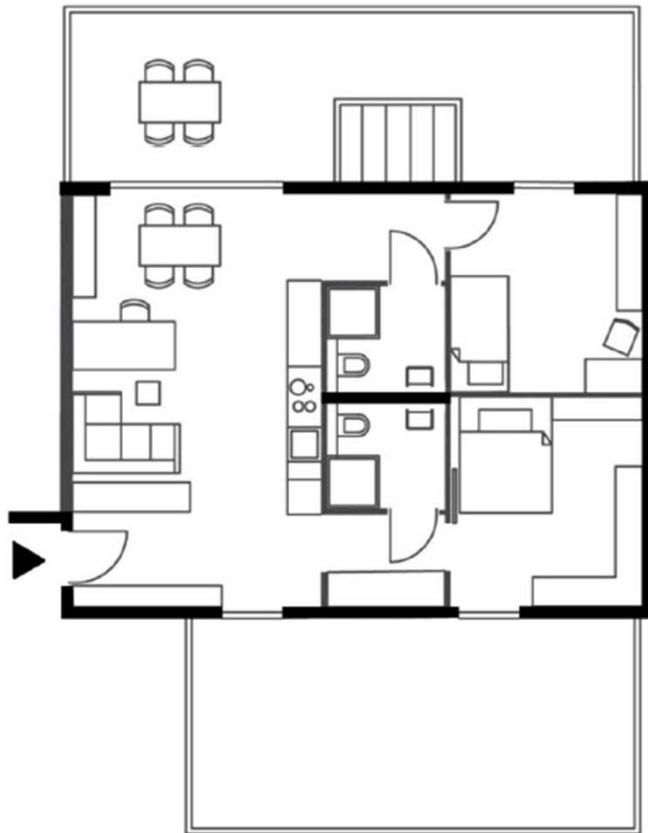


I C H - D U - W I R P L U S

Wir haben früher in zwei getrennten Wohnungen gewohnt. Von 90 und 45 auf gemeinsame 66m² zu reduzieren braucht schon ein drastisches Ausmisten und Loslassen.



I C H - D U - W I R P



Das Projekt hat uns aufgrund der Idee der zwei Bereiche gefallen, in denen zwei Personen unabhängig voneinander, aber auch in Gemeinschaft leben könnten. Auch die Möglichkeit des zusätzlich anmietbaren PLUS-Raums war uns wichtig.



0 1 2 3 4 5m

P e r s p e k t i v e n

H e r a u s f o r d e r u n g e n

- S o z i a l o r g a n i s a t o r i s c h e A s p e k t e b e d i n g u n g e n n a c h b a r s c
- A r c h i t e k t o n i s c h e R a h m e n b e d i n g u n g e n
- M i e t r e c h t
- F ö r d e r u n g e n
- W o h n u n g s v e r g a b e

P e r s p e k t i v e n

B e d e u t u n g v o n G e m e i n s c h a f t s f l ä c h e n

- G ä s t e w o h n u n g e n
- P f l e g e w o h n u n g e n
- G e m e i n s c h a f t s r ä u m e f ü r s Z u s a m m e n k o m m e n





Foto: Herta Hurnaus

wohnbund:consult

Büro für Stadt.Raum.Entwicklung

Wir bauen Nachb